

Syllabus  
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen  
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Flipped Classroom und andere Formen des digitalen Lernens kennen und umsetzen können
<b>Studienjahr:</b>	2019/2020
<b>Semester:</b>	2. Semester
<b>Prüfungskodex:</b>	80811
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. Dr. Thomas Eberle
<b>Modul:</b>	nein
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	//
<b>Kreditpunkte:</b>	2
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden:</b>	16
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	nicht vorgesehen
<b>Sprechzeiten:</b>	nicht vorgesehen
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	<p>Digitale Medien (Hard- und Software) werden im Unterricht auf der Basis didaktischer und pädagogischer Überlegungen eingesetzt. Sinnvoll eingesetzt können sie gemeinsames und individuelles Lernen sowie Eigenaktivität der Lernenden fördern. Individuelle Lernbedarfe können mittels digitaler Medien besser berücksichtigt werden. Dies erfordert die Kenntnis und den gezielten Einsatz unterschiedlicher didaktischer Konzepte.</p> <p>Darüber hinaus sollen Heranwachsende befähigt werden, Medieninhalte kritisch zu hinterfragen und für ihre Ziele zu nutzen sowie selbst Medien herzustellen um sich auszudrücken, Anliegen zu verfolgen und Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.</p> <p>Für die Gegenwart und Zukunft nötige Medienkompetenz wird unter anderem durch Einsatz von Medien in und außerhalb des Unterrichts gefördert.</p> <p>In der Lehrveranstaltung wird auf Medienkonzepte, insbesondere auf Flipped Classroom-Ansätze und Chancen von Bring Your Own Device (BYOD) – Szenarien eingegangen. Theoretische Ansätze und praktische Erfahrungen sowie Lösungsansätze für die damit verbundenen Schwierigkeiten sind zentrale Säulen der Lehrveranstaltung.</p>
<b>Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse:</b>	<p>a. Wissen um den methodischen Mehrwert der Digitaltechnik zur Didaktik</p> <p>b. Die unterschiedliche Verwendung der Haupt-Devices, auch im Byod-Modus.</p>

	<p>c. Kenntnis der wichtigsten Software- und Bildungs-Apps</p> <p>d. Die wichtigsten Möglichkeiten erkennen, um ein digitales Multimedia-Produkt zu erstellen.</p> <p>e. Kennen und Produzieren von didaktischem Material und Aktivitäten für den flipped Gebrauch</p> <p>f. Verständnis und Bewertung der Bedingungen für die Anwendbarkeit und des möglichen kulturellen und beruflichen Widerstands gegen die Entwicklung digitaler und flipped Bildungsaktivitäten.</p>
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<p>Digitalisierung</p> <p>Mediendidaktische Ansätze</p> <p>Medienpädagogische Ansätze</p> <p>Kompetenzentwicklung von Heranwachsenden im Bereich Digitaler Medien</p> <p>Didaktische Konzepte, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flipped Classroom</li> <li>- Medienprojekte und medienunterstützte Projekte</li> <li>- BYOD</li> <li>- medienunterstützte Differenzierung und Individualisierung</li> </ul> <p>Selbst entwickelte Unterrichtsmedien</p> <p>Ansätze und Vorhaben zur weiteren Kompetenzentwicklung der Lernenden dieser Lerngruppe</p>
<b>Unterrichtsform:</b>	<p>Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im <i>flipped (gespiegelten/umgekehrten)</i> Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen.</p>
<b>Prüfungsform:</b>	<p>Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde).</p>
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	<p>Zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte, die unmittelbar nach der letzten Stunde der Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, die konkrete Anwendung in der eigenen Unterrichtsrealität zu gestalten, bewertet.</p>
<b>Pflichtliteratur:</b>	<p>Julia Werner, Christian Ebel, Christian Spannagel, Stephan Bayer (Hrsg.) (2018): Flipped Classroom – Zeit für deinen Unterricht. Praxisbeispiele, Erfahrungen und Handlungsempfehlungen. Verlag Bertelsmann Stiftung</p> <p><a href="http://flipyourclass.christian-spannagel.de/wp-content/uploads/2018/10/9783867938693_Flipped_PDF-Onlineversion.pdf">http://flipyourclass.christian-spannagel.de/wp-content/uploads/2018/10/9783867938693_Flipped_PDF-Onlineversion.pdf</a></p>
<b>Weiterführende Literatur:</b>	<p>Eberle, T. (2013). Medienerzieherische und mediendidaktische Konzepte. In L. Haag, S. Rahm, H.J. Apel &amp; W. Sacher (Hrsg.). <i>Studienbuch Schulpädagogik</i> (5. Aufl.) (S. 178-197). Bad Heilbrunn: Klinkhardt</p> <p>Bishop, J.L. &amp; Verleger, Matthew. (2013). The flipped</p>

classroom: A survey of the research. ASEE Annual Conference and Exposition, Conference Proceedings. (Link zum Volltext wird Studierenden elektronisch zur Verfügung gestellt)

weitere Literatur wird rechtzeitig vor Kursbeginn zur Verfügung gestellt